

Olympia in London Nürnbergerin trägt die Fackel

NÜRNBERG Seite 3



VERSICHERUNGS PARTNER BETRIEB

Scheibenreparatur, Scheibenaustausch und Handel
NEU: Scheinwerfer und Rückleuchten
Kostenloser Ersatz-PKW für die Dauer der Reparatur
 bzw. KEINE Anfahrtskosten bei Montage bei Ihnen

AUTOGLAS-Service
 Weiß
 PKW-LKW
 Busse

über 25 Jahre Meisterbetrieb

☎ 09 11 / 324 110
Witschelstr. 90
 90431 Nürnberg

Auch bei unseren PARTNERBETRIEBEN
 in allen Städten und Landkreisen
 FÜ, AN, RH, ERH, NEA, SC, Nbg.-Land, WUG, ER, FO, NM und DON
www.autoglas-weiss.de



Abendzeitung | **SPORT** | **LATT**

Maroh: Bittere Tränen zum Abschied

SPORT Seite 11



Sieg für Hollande Machtwechsel in Frankreich

POLITIK Seite 2

„Dr. Schavan“: Der Druck wächst

BERLIN Bundesbildungsministerin Annette Schavan (Foto) gerät zunehmend unter Druck, zu Plagiatsvorwürfen im Zusammenhang mit ihrer Doktorarbeit Stellung zu nehmen. SPD und Grüne fordern eine rasche Aufklärung, aus Sicht mehrerer Rechtsprofessoren haben die Vorwürfe gegen Schavan Substanz.

Ein anonymer Blogger wirft Schavan auf der eigenen angelegten Internetseite „schavanplag“ vor, vor 32 Jahren an mehreren Stellen ihrer Doktorarbeit abgeschrieben und Quellen nicht genannt zu haben. Eine Kommission der Uni Düsseldorf will Schavans Dissertation überprüfen.

Der Initiator des Blogs äußerte sich auf „Spiegel online“



in einem schriftlich geführten Interview. Er ist demnach seit längerem Mitglied im Recherchenetzwerk „VroniPlag“, das die Schavan-Dissertation bereits unter die Lupe genommen hatte. Da es dort für ein Bloßstellen der Ministerin keine Mehrheit gab, hatte er sich dazu entschlossen, den Fall selbst publik zu machen. „Ich halte es aber für belegbar, dass Frau Schavan plagiiert hat, wenn auch in geringerem Ausmaß als andere. Ich wollte das nicht unter den Tisch fallen lassen“, sagte der Blogger. Als Beweggründe gab er den „Spaß an der Detektivarbeit“ wie auch das Motiv an, „dass Leute mit einem akademischen Betrug nach Möglichkeit nicht durchkommen sollten“.

Was wir Franken schon immer ahnten:

Bier macht Schlauer!

Seite 22

...fanden jetzt amerikanische Forscher raus

DJ Bobo: Ein Jubilar lässt Nürnberg jubeln

Stets ein wenig langweilig zu sein, wird den Schweizern gern unterstellt. Dass der 44-jährige René Baumann, alias DJ Bobo (Foto), gar nichts mit dieser Einordnung anfangen kann, bewies er gestern Abend mit seiner schrill schillernden „Dancing Las Vegas“-Show in der Nürnberger Arena. Über 4000 Fans jubelten dem Disco-Superstar zu, als er leicht verspätet – im weißen Strahleanzug plötzlich im Publikum auftauchte und seine spektakuläre Show begann. Mit 22 Tänzern, wummern den Bässen, einer Eisbahn, einem 12-Meter-Wasserfall, der fröhlichen Begleitband und vier Bühnen-Ebenen startete er die rund 100-Minuten-Dauerparty mit Hits wie „Viva Las Vegas“ und „There is a Party“. Was für ein 20-jähriges Bühnen-Jubiläum! Da kann man ja nur gratulieren. Und das mit dem „langweilig“ vergessen wir ganz schnell wieder...



Foto: News5 / Ott

4 THEMEN die wichtig sind

Wahl-Krimi in Kiel

Politik / S. 2 CDU und SPD fast gleichauf – die Wahl in Schleswig-Holstein geriet zu einem echten Krimi.

„Ich bitte um Milde“

Nürnberg / S. 6 Klaus Schambergers Kult-Kolumne – immer montags exklusiv in der Abendzeitung Nürnberg.

Als Meister in die 1. Liga

Sport / S. 15 Nach dem 2:2 in Rostock steigt die SpVgg Greuther Fürth als Meister in die Bundesliga auf.

Alles aus bei van der Vaarts?

Leute / S. 21 Raphael und Sylvie van der Vaart – steht das holländische Traumpaar vor der Trennung?

ZAHL des Tages

Die Fußball-Bundesliga boomt: In der gerade beendeten Saison passierten mehr Fans denn je die Stadione. Mit 13.808.730 Zuschauern wurde die Bestmarke aus dem Vorjahr weit übertroffen. Im Schnitt wurden 45.127 Tickets pro Partie für die bestbesuchte Liga in Europa verkauft (2010/11 waren es noch 42.652). Erstmals gelang es einem Klub, mehr als 80.000 Karten pro Spiel abzusetzen: Meister Dortmund mit 80.500.



GOLD ANKAUF 41,00 Euro je 1 Gramm Feingoldbarren 999,9
LEIHAUS NÜRNBERG
 Unschieltplatz 7a • 90403 Nürnberg • Tel.: 0911/23 60 80 • www.leihhaus-nuernberg.de

Glückszahlen

Lotto:
 5, 8, 14, 28, 31, 48
Zusatzzahl: 42
Superzahl: 5

Spiel 77: Super 6:
 2301586 832669
 Ohne Gewähr

Wetter

Heute	Morgen
9° 17°	6° 20°
Mittwoch	Donnerstag
11° 19°	12° 22°



Madeleine Schickedanz: Milliardenklage wackelt

FÜRTH/HAMBURG Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz trägt womöglich mehr Verantwortung für ihren finanziellen Ruin als bislang von ihr behauptet. So habe der frühere KarstadtQuelle-Vorstandsvorsitzende Thomas Middelhoff ihr bereits 2006 den Rat gegeben, einen großen Teil ihrer

Konzernaktien zu verkaufen, berichtet das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ unter Berufung auf ein Papier des Managers. Middelhoff hatte die damalige Milliardärin demnach im März 2006 besucht und ihr eine Powerpoint-Präsentation vorgelegt, in der er zu dem

Ergebnis kommt, ein „Teilverkauf entweder über die Börse oder an Einzelinvestor erscheint als vielversprechendste Strategie“. So seien bis zu eine Milliarde Euro zu erlösen und sämtliche Schulden abzulösen, habe Middelhoff in Aussicht gestellt. Schickedanz habe aber abgelehnt.

Zwei Jahre später soll Middelhoff die Großaktionärin und Tochter von Quelle-Gründer Gustav Schickedanz noch einmal darauf hingewiesen haben, dass Aktien am Markt platziert werden könnten. Offenbar ebenfalls vergeblich. Falls sich diese Version als wahr herausstellt, könnte fata-

le Folgen für die nach eigener Aussage weitgehend verarmte Quelle-Erbin haben. Denn damit könnte ein wichtiger Baustein der angedrohten Milliardenklage Schickedanz/unter anderem gegen das Kölner Bankhaus Sal. Oppenheim und den Immobilienentwickler Josef Esch wegbrechen.